

viele Brunnenmeister als ein gutes Zeichen. Solch ein Thierlein in seiner verschlossenen Brunnenstube hat ein heimliches Leben und Wesen, sieht nie die Sonne auf- und untergehen, erfährt nichts davon, was die Menschen thun und treiben, weiß nicht, obs noch mehr solche Brunnenstuben in der Welt gibt, oder ob die seinige die einzige ist, und ist doch in seinem nassen Elemente des Lebens froh und hat keine Klage und Langeweile.

An der großen, schwarz- und gelbgefleckten, warzigen und schmächtig-feuchten Eidechse, die man den Salamander oder Molch*) nennt, hat Niemand Freude. Noch weniger aber freut es diesen, wenn er einen Menschen erblickt. Denn selten kommt er unangefochten davon. Er hält sich nur an dunkeln, feuchten und kühlen, auch modrigen Orten auf, und das Beste ist, daß man ihn dort sitzen lasse. Wer aber Lust hat, darf ihn herzlich in die Hände nehmen. Er thut euch gewiß nichts zu Leide.

Wer sich aber mit Recht vor den Eidechsen fürchten, oder eine Heldenthat durch die Erlegung derselben vollziehen will, der muß nach Afrika oder Asien oder Amerika gehen.

Das fürchterliche Krokodil, der Leviathan Hiobs (Kap. 40, 20 fg.), ist nichts anderes, als eine zwanzig bis fünfzig Fuß lange Eidechse. Davor muß Jedermann Respekt haben. Oben braun oder schwarzgefleckt, unten weißlichgelb. Durch die schuppige Rückenhaut geht kein Flintenschuß; am Bauche ist sie weich. In jedem Kiefer des obern Rachens stehen fünfzig scharfe Zähne. Der Schwanz beträgt mehr als die Hälfte von der ganzen Länge. Damit wirft es im Wasser kleine Schiffe um und tödtet einen Menschen mit einem Schläge. Es lebt im Wasser, z. B. im Nilfluß in Egypten, und geht ans Land, frisst Fische und andere Thiere, Buben und Mägdlein, auch erwachsene Egypter. Schnell wie ein Pfeil geht es in gerader Linie auf seinen Raub, kann sich aber nur langsam umdrehen. Mit einem glücklichen Seitensprung ist man außer Gefahr. Das Weibchen legt hundert häutige Eier, so groß wie die Gänseeier, und verscharret sie in den Sand. Die Sonnenwärme brütet sie aus. Die meisten werden aber, ehe es dazu kommt, von einer egyptischen Ratte, dem Ichneumon, gefressen. Auch von Menschen werden sie aufgesucht und zerstört oder gegessen.

*) Der Molch wird übrigens nicht zu den Eidechsen, sondern zu den Lurcheu oder froschähnlichen Amphibien gerechnet.